



Bezirksapostelversammlung in Berlin beginnt mit Afrika

Afrikanische Themen standen am ersten Tag...

Berlin/Zürich. Ein weiterer sonniger Tag in Berlin beginnt. Aus allen Erdteilen sind die 28 Teilnehmer der internationalen Bezirksapostelversammlung (BAV) gereist – der Stammapostel als Schirmherr und Versammlungsleiter sowie 19 Bezirksapostel und acht Bezirksapostelhelfer. Unter ihnen ist auch Bezirksapostelhelfer Enrique Minio aus Argentinien. Er empfing seine neue Beauftragung erst vor zwei Wochen im Erntedankgottesdienst in Buenos Aires ([wir berichteten](#)).

Zunächst versammeln sich alle auf dem afrikanischen Kontinent arbeitenden Kirchenleiter. Das hat sich seit Stammapostel Wilhelm Leber so eingebürgert. Themen gibt es genug: Diesmal geht es etwa um die Fortentwicklung der afrikanischen Mitgliederzeitschrift „African Joy“. Bereits 2008 beschloss die BAV in New York, dass eine offizielle, regelmäßige Mitgliederzeitschrift alle Haushalte in Afrika erreichen sollte. Inhalt: vier Seiten internationales, vier Seiten Nationales. Es wurde ein Arbeiterteam zusammengestellt, dessen Vorsitz Bezirksapostel Michael Deppner aus dem Kongo übernahm.

Hohe Auflage, geringer Preis

Über eine Million Zeitschriften in 20 Sprachen wurden im letzten Jahr 2013 verteilt. Dabei werden neuapostolische Haushalte in 20 afrikanischen Ländern erreicht. Wie soll es weitergehen mit dieser Erfolgsgeschichte? Darüber diskutierten die Bezirksapostel ausführlich.

Weitere Themen waren der Pfingstgottesdienst in Lusaka, Sambia, im kommenden Jahr. Er wird, wie in der Neuapostolischen Kirche üblich, per Satellit weltweit übertragen. Das wird ein Großereignis für die sambische Kirche, die einen Artikel dazu auf ihrer Webseite veröffentlicht hat: www.naczam.org.zm

Auch der Katechismus in Fragen-und-Antworten Form war ein wichtiges Thema. In welche Sprachen soll er übersetzt werden, wer sind die Adressaten? Solche Fragen standen im Mittelpunkt der Diskussion.

Herzliches Gebet für die Ebola-Opfer

Die Sitzung leitete der Stammapostel mit einem herzlichen Gebet für die Ebola-Opfer in den verschiedenen Ländern Afrikas ein. Er bat um Kraft für die Familien, in denen es tote Angehörige zu beklagen gibt, er betete auch für die Kranken, dass sie Kraft haben mögen und für die Ärzte, dass ihnen gute Mittel zur Verfügung stehen. Leider hat diese schreckliche Krankheit auch viele neuapostolische Familien getroffen.

Morgen wird die internationale Bezirksapostelversammlung eingeläutet. Sie dauert zwei Tage, bis Freitag. Weitere Informationen berichtet die Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg auf ihrer Webseite: www.nak-berlin-brandenburg.de

15. Oktober 2014

